



Einladung
zur
Einwohnergemeindeversammlung
Donnerstag, 15. Juni 2023 um 20.15 Uhr
Gemeindesaal

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Februar 2023
2. Beschlussfassung Änderung Vertrag APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus}
3. Genehmigung Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde
4. Verschiedenes

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.ruenenberg.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Februar 2023
- Vertrag über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} vom 1. Juli 2023
- Änderungen Vertrag über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} (synoptische Darstellung der Änderungen zwischen den Versionen vom 1. Juli 2022 und dem 1. Juli 2023)
- Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2022
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Gemeinderat hat beschlossen, nur noch die Traktandenliste plus die Erläuterungen zu den Traktanden als Einladung zu verschicken, um Papier zu sparen.

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Beschlussfassung Änderung Vertrag APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus}

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 wurde der Vertrag und der Beitritt zu der Versorgungsregion Farnsberg^{plus} genehmigt. Zum Zeitpunkt der Vertragsgenehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung musste das Kantonsgericht im Verfahren der Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch noch entscheiden, ob § 4 des Vertrags, wonach der Delegiertenversammlung Beschlusskompetenz zukommt, zulässig ist. Dieses Gerichtsurteil liegt nun vor und gemäss diesem Urteil hat die Delegiertenversammlung keine Beschlusskompetenz. Gemäss Abklärungen mit dem Rechtsdienst des Kantons müssen bei einer Vertragslösung sämtliche Vertragsgemeinden die Beschlüsse einstimmig fällen. Die Delegiertenversammlung berät die Geschäfte vorgängig und stellt dann entsprechende Anträge im Gemeinderat. Die Gemeinderäte von Anwil, Buus, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Wintersingen und Zeglingen sind überzeugt, dass mit der gewählten Organisationsform unsere APG-Versorgungsregion immer noch schlank und flexibel organisiert ist und keine unnötigen Mehrkosten entstehen.

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangslage muss jedoch der Vertrag für die Versorgungsregion APG-Farnsberg^{plus} entsprechend angepasst werden.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, den Änderungen zum Vertrag über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} zuzustimmen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde

Grundsätzliches

Der Abschluss 2022 präsentiert sich mit einem kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 8'988.14. Budgetiert war ein Plus von Fr. 134'200.00. Das Eigenkapital erhöht sich somit auf Fr. 3'209'539.16.

Der Ertragsüberschuss wäre effektiv um Fr. 200'000.00 höher ausgefallen. Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, diesen Betrag als Vorfinanzierung für die Investitionen in die neue Mehrzweckhalle zu verwenden. Somit können die zukünftigen Abschreibungen an dieser Investition entlastet werden.

Der Hauptgrund für den guten Abschluss sind in erster Linie weniger Ausgaben und a.o. Einnahmen im sozialen Bereich. Mehrausgaben gab es vor allem in den Funktionen öffentliche Ordnung/Sicherheit, Bildung und Gesundheit – Minderausgaben bei soziale Sicherheit, Umweltschutz/Raumordnung und Volkswirtschaft. Die Steuereinnahmen liegen leider Fr. 92'000.00 unter Budget.

Abweichungen Nettoaufwand bzw. -ertrag gegenüber Budget:

| | | | |
|----------------------------------|---|------------|--|
| • Allgemeine Verwaltung | - | 6'374.92 | |
| • Öffentliche Ordnung/Sicherheit | + | 12'134.15 | |
| • Bildung | + | 218'343.48 | inkl. Einlage in VF 200'000.00 (s. oben) |
| • Kultur/Sport/Freizeit/Kirche | - | 194.47 | |
| • Gesundheit | + | 32'871.50 | |

| | | |
|----------------------------|---|------------|
| • Soziale Sicherheit | - | 187'158.50 |
| • Verkehr | - | 5'923.42 |
| • Umweltschutz/Raumordnung | - | 16'841.45 |
| • Volkswirtschaft | - | 47'831.55 |
| • Finanzen/Steuern | - | 975.18 |

Erfolgsrechnung

Bei der allgemeinen Verwaltung kam es bei der Exekutive zu Minderausgaben bei der Gemeinderatsentschädigung von etwas mehr als Fr. 4'200.00.

Mehrkosten gab es beim Strom und Heizöl für das Verwaltungsgebäude. Beim Strom war der Verbrauch der EBL-Ladestation von knapp Fr. 2'700.00 nicht und der Preis für Heizöl erheblich höher als budgetiert. Für die Auflösung des Nutzungsvertrages mit der EBL für die Ladestation musste etwas mehr als Fr. 2'200.00 bezahlt werden. Aufgrund anhaltender Bautätigkeit wurden knapp Fr. 6'500.00 zusätzliche Baubewilligungsgebühren generiert.

Beim Verwaltungsverbund gab es durch den Personalwechsel ab Dezember 2021 (jüngere Verwaltungsangestellte anstelle einer Schreiberin) Minderausgaben von etwas mehr als Fr. 25'300.00 bei den Personalkosten. Für die geplante Weiterentwicklung des Verbundes wurden anstelle der budgetierten Fr. 8'000.00 knapp Fr. 2'700.00 aufgewendet. Weitere Schritte in dieser Angelegenheit werden momentan aufgeleitet.

Beim Mehrzweckgebäude musste der Geschirrspüler im November für Fr. 6'250.00 ersetzt werden. Budgetiert war dieser Ersatz erst für das Jahr 2023.

Bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sind die Fallkosten immer schwierig zu budgetieren, da jeweils unklar ist, wie viele Mandate anfallen und wann die entsprechenden Verfahrenskosten abgerechnet werden. So kam es 2022 zu Mehrkosten von Fr. 18'330.00.

Der Gesamtaufwand beim Feuerwehrverbund Wisenberg lag Fr. 17'850.00 unter Budget. Dies lag vor allem an tieferen Ausbildungskosten von Fr. 13'300.00 sowie Minderkosten für den Unterhalt an Geräten und Fahrzeugen von Fr. 4'500.00. Ein Teil der tieferen Ausgaben für die Ausbildung ist aber in der Position Löhne Feuerwehr enthalten (Fr. 5'460.00). Der Sold für die Ausbildungstage der AdF war auf dem falschen Konto budgetiert.

Bei der Primarschule liegen die Lohnkosten aufgrund von Schwangerschaftsvertretungen und Deutschlektionen für die Flüchtlingskinder Fr. 21'550.00 über Budget. Fr. 19'200.00 davon sind durch Versicherungsleistungen gedeckt. Zu Minderausgaben von knapp Fr. 5'600.00 kam es bei den Schulreisen und Lagern.

Bei den Schulliegenschaften war der Budgetposten für das Heizöl zu tief budgetiert. Es kam zu Mehrkosten von Fr. 8'870.00. Die Projektierungskosten für den Umbau des Schulzimmers im Untergeschoss lag Fr. 8'100.00 unter Budget. Dieser Betrag wurde dann für den Umbau des neuen Schulleitungsbüros verwendet. Reparaturen an der Wärmeverteilung der Heizung sowie Mängelbehebungen an den Elektroinstallationen im Schulhaus aufgrund der periodischen Sicherheitsüberprüfung führten zu Mehrkosten von knapp Fr. 6'800.00.

Die Beiträge an die BewohnerInnen der Pflegeheime sind von der Anzahl Personen und deren Pflegestufen abhängig. 2022 mussten wir dafür knapp Fr. 63'000.00 ausgeben. Budgetiert waren lediglich Fr. 20'000.00.

Bei der Kinder- und Jugendzahnpflege sind der Aufwand und Ertrag jeweils schwierig zu budgetieren. Diese Positionen sind abhängig von der Anzahl Kinder, den anfallenden Zahnbehandlungen so-

wie der Einkommenssituation der Eltern. Die Beträge liegen rund einen Viertel unter dem Budgetbetrag.

Ein tieferer Gesamtbeitrag des von den Gemeinden zu tragenden Anteils an den Ergänzungsleistungen führte zu Minderkosten von gegen Fr. 6'300.00.

Gemeindebeiträge an die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte Wisebärg schlugen mit knapp Fr. 13'000.00 zu Buche. Diese sind von der Anzahl Kinder und Einkommen der Eltern abhängig.

Bei der Sozialhilfe kam es aufgrund der aktuellen Unterstützungsfälle zu Minderkosten von etwas mehr als Fr. 68'000.00. Rückerstattungen von IV-Taggeldern für ehemals unterstützte Personen entlasten die Rechnung um weitere Fr. 56'000.00.

In der Position Asylwesen waren im Budget keine Beiträge vorhanden. Aufgrund einer grossen Anzahl Flüchtlinge aus der Ukraine kam es hier zu Ausgaben von etwas mehr als Fr. 106'000.00 und Rückerstattungen von Pauschalen vom Bund bzw. Kanton von über Fr. 167'000.00. Mit diesen Pauschalen können somit auch die Mehrkosten für die Sozialhilfebehörde und die Mehrlektionen an der Primarschule gedeckt werden.

Beim Verkehr musste aufgrund des milden Winters lediglich ein Drittel des Budgetbetrages von Fr. 20'000.00 für die Schneeräumung aufgewendet werden. Die Oberflächenbehandlung des Grützweges fiel Fr. 9'000.00 kostengünstiger aus.

Der Kostenanteil am Werkhofverbund beträgt Fr. 204'700.00 und liegt Fr. 10'400.00 über Budget. Der Minderaufwand bei den Personalkosten konnte die Mehrausgaben für die Auslagerung der Putzarbeiten aller Schulbauten an ein Putzinstitut nicht auffangen.

In der Wasserversorgung wurden im 2021 Fr. 15'000.00 für die Restkosten an das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) abgegrenzt. Angefallen sind im 2022 aber lediglich Fr. 8'000.00. Auf einen Übersichtsplan im Betrag von Fr. 3'000.00 wurde gänzlich verzichtet. Zahlreiche Wasserleitungsbrüche führten zu Mehrkosten von knapp Fr. 41'000.00. Trotzdem schliesst die Wasserkasse mit einem Überschuss von etwas mehr als Fr. 47'000.00 ab.

Beim Abwasser wurden weniger Unterhalts- und Spülarbeiten am Netz vorgenommen, was zu Minderausgaben von knapp Fr. 7'900.00 führte. Hingegen lag die Entschädigung für die Schwemmgebühren an den Kanton Fr. 9'200.00 über Budget. Aufgrund hoher Bautätigkeit fielen Fr. 7'100.00 Mehreinnahmen für die Anschlussbewilligungen an. Die Abwasserrechnung schliesst mit einem Minus von etwas mehr als Fr. 6'000.00 ab.

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem hohen Minus von Fr. 20'000.00 ab. Das Eigenkapital beträgt lediglich noch Fr. 9'200.00. Weder die Einnahmen aus den Abfallmarken von Fr. 28'000.00 noch die auf Selbstdeklaration basierenden Grünguteinnahmen von Fr. 17'800.00 konnten die Entschädigung an den OBAV von Fr. 35'700.00 bzw. die Entsorgung des Grünguts von Fr. 27'000.00 decken. Ab 2024 müssen die Gebühren voraussichtlich erhöht werden.

Beim Arten- und Landschaftsschutz wurden die Budgetbeträge für die Pflege/Aufwertung von kommunalen Naturschutzgebieten, die Aufwertung der kommunalen Grünflächen und die Baumpflanzungen nicht ausgeschöpft, was zu Minderkosten von etwas über Fr. 4'600.00 führte. Ein geplanter Weiher konnte noch nicht gebaut werden. Vom Kanton haben wir für die Aufwertung der Grünflächen knapp Fr. 5'100.00 erhalten. Dieser Betrag war nicht explizit budgetiert.

Der Kostenbeitrag an den Friedhof ist knapp Fr. 2'900.00 tiefer als budgetiert. Dies liegt am Minderaufwand für Unterhalts- und Gärtnerarbeiten sowie für Beerdigungen.

Bei der Raumplanung entsprachen die Ausgaben in etwa dem Budgetbetrag. Bei drei Positionen kam es zu Mehrkosten, die durch Minderausgaben bei den anderen dreien aufgefangen wurden.

Das Gesamtkonzept Drainagen ist nach wie vor pendent und für das Projekt «slow water» fiel lediglich der Beitrag an die Massnahmeplanung von Fr. 2'000.00 an.

Die Steuereinnahmen liegen knapp Fr. 92'000.00 unter Budget. Dies liegt vor allem an Mindereinnahmen aus dem laufenden Jahr sowie hohen Korrekturrechnungen der Vorjahre.

Der Finanzausgleich liegt Fr. 30'600.00 unter Budget. Grund dafür sind die höheren Steuereinnahmen aus dem Jahre 2021.

Investitionsrechnung

Für die neue Turnhalle wurde gesamthaft etwas mehr als Fr. 243'000.00 ausgegeben. Der Studienauftrag konnte Fr. 16'500.00 unter Budget abgeschlossen werden.

Ebenso kostengünstiger kamen die Sanierungen der Wasser- und Sauberwasserleitungen Stockenmattweg zu stehen. Die Wasserleitung lag Fr. 17'300.00 und die Sauberwasserleitung lag Fr. 34'800.00 unter Budget.

Zahlreiche neue Wohnbauten führten zu hohen Anschlussbeiträgen sowohl beim Wasser wie auch beim Abwasser.

Zusammenzug Rechnung 2022

| | | |
|---|-----|--------------|
| Gesamtaufwand | Fr. | 3'599'848.33 |
| Gesamtertrag | Fr. | 3'623'836.47 |
| Ertragsüberschuss | Fr. | 23'988.14 |
| Einlage in Vorfinanzierung Mehrzweckhalle | Fr. | 200'000.00 |
| Budgetierter Ertragsüberschuss | Fr. | 134'200.00 |

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

| | | | |
|---------------------|-----------------------|-----|-----------|
| Wasserversorgung | Ertragsüberschuss von | Fr. | 45'297.40 |
| Abwasserbeseitigung | Aufwandüberschuss von | Fr. | 6'032.95 |
| Abfallbeseitigung | Aufwandüberschuss von | Fr. | 20'003.85 |

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert u.a. über folgende Themen:

- Konzept Grüngutentsorgung
- Sanierung Wasserleitung Schulstrasse

Er verabschiedet die Mitglieder des Schulrats, da dieser per 1. August 2023 durch den neuen Kreisrat abgelöst wird.

Zudem heisst der Gemeinderat sein neues Mitglied Michael Ruckstuhl herzlich in seiner Mitte willkommen.